Mitfahrbänke in Oberfranken und in Zapfendorf

Planungsbeginn
- 04.2018

Einführungsdatum
- 09.2018

Zielsetzung
- Emissionen reduzieren
- flexibles Mobilitätsangebot schaffen
- nachhaltiges Mobilitätsangebot schaffen
- Verkehrsmittel verknüpfen

Zielgruppe
- Bevölkerung ohne PKW
- Bürgerinnen und Bürger
- Erwachsene
- Jugendliche
- Seniorinnen und Senioren

Fahrtzweck
- Arztbesuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit

Verkehrsmittel
- privater Pkw

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Bayern

Gemeinde
- Zapfendorf, M
- Ebensfeld, M

Quelle: Johannes Michel

Was sind die Mitfahrbänke in Oberfranken und in Zapfendorf?

Der oberfränkische Markt Zapfendorf mit rund 5.000 Einwohnerinnen und Einwohnern liegt im Landkreis Bamberg. In Zapfendorf, in dessen Gemeindeteil Oberleiterbach sowie im angrenzenden Markt Ebensfeld (Landkreis Lichtenfels) wurden 2018 mitten im Ort eine Mitfahrbank aufgestellt, die von den Menschen vor Ort sehr gut angenommen und rege genutzt wird. Mittlerweile wurde durch die lokale Initiative in Oberleiterbach eine WhatsApp-Gruppe für das „Mitfahrbänkla" gegründet, in der die Bewohnerinnen und Bewohner sich für Fahrten absprechen können. Somit können sich die Mitfahrerinnen und Mitfahrer bereits vor Fahrtantritt mit den Fahrerrinnen und Fahrern über die Fahrtrouten und -zeiten abstimmen. Vor der COVID-19-Pandemie wurde diese Gruppe sehr gut angenommen und viel genutzt.

Die Idee der Mitfahrbänke in Oberfranken (Bayern) ist zwar nicht neu, aber die Herangehensweise ist innovativ. In Oberfranken sollte ein einzigartiges Netzwerk entstehen. Das Prinzip: Die Gemeinde installiert eine Sitzbank sowie ein Hinweisschild mit verschiedenen Zielorten – beispielsweise zum Arzt, zum Supermarkt oder zur nächsten Gemeinde. Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, klappt das jeweilige Schild auf, nimmt auf der Bank Platz und wartet auf eine Mitfahrgelegenheit. Am Zielort gibt es wieder eine Mitfahrbank, um an den Ausgangspunkt zurück zu gelangen. Die Mitfahrbänke sind alle im gleichen, farbenfrohen Design gestaltet, kostengünstig, robust und unverwechselbar.

Insgesamt wurden 40 Bänke durch das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken finanziert. Ca. 160 weitere Bänke sind in Eigenregie der Kommunen, Initiativen, Privatpersonen und Sponsoren hinzugekommen, sodass mittlerweile insgesamt 200 Bänke aufgestellt wurden (Stand: April 2021).

Welche Ziele werden mit den Mitfahrbänken verfolgt?

In Oberfranken wird die Etablierung von Mitfahrbänken als ergänzendes Mobilitätsangebot zum öffentlichen Nahverkehr verfolgt, um ein oberfränkisches Mitfahrbank-Netzwerk aufzubauen und zu fördern. Die Handlungsbereitschaft der Kommunen soll durch die kostenlose Vergabe von 40 Bänken an insgesamt 20 Kommunen angeregt werden.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Für die Entwicklung und Förderung dieses Netzwerks aus Mitfahrbänken waren und sind weiterhin verschiedene Maßnahmen notwendig: von Veranstaltungen, einem Vergabewettbewerb unter allen oberfränkischen Kommunen, Öffentlichkeitsarbeit wie oberfrankenweite Radioaktionen, Flyer, Pressearbeit, der Aufbereitung von Informationen auf der Projektwebsite bis hin zu Umfragen über die Nutzung.

Die breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit, die auf ausdrücklichen Wunsch der Kommunen durchgeführt wird, spielt für die erfolgreiche Nutzung der Mitfahrbänke eine wesentliche Rolle. Die Ansprache der Bevölkerung erfolgt insbesondere über Radiosender, um über das Angebot zu informieren. Insgesamt wurden rund 1,1 Millionen Personen über Radio und 285.000 Personen über Facebook-Seiten der Radio-Sender erreicht (Stand: 2020). Darüber hinaus gab es bislang diverse erfolgreiche Testversuche durch verschiedene Sender (u. a. Bayerischer Rundfunk).

Im Juni 2019 erfolgte eine Evaluation zur Nutzung der Mitfahrbänke. Im Ergebnis werden die Mitfahrbänke von allen Altersgruppen überwiegend „hin und wieder“ genutzt. Auch im Oktober 2020 zeigte eine Evaluation, dass die Bänke trotz der COVID-19-Pandemie überwiegend „hin und wieder“ genutzt werden.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Zunächst musste die Frage der Versicherung im Falle eines Unfalls geklärt werden. Es bestanden von Seiten der Kommunalvertreterinnen und -vertretern Bedenken, dass die Kommunen haftbar gemacht werden können. Dies ist nicht der Fall. Jede Fahrt ist durch die normale Haftpflichtversicherung der

fahrenden Person abgedeckt. Es unterscheidet sich nichts von einer privaten Fahrt.

Verwandte Maßnahmen

Förderung von Fahrgemeinschaften (https://www.mobilikon.de/massnahme/foerderung-von-fahrgemeinschaften)
Mitfahrbank (https://www.mobilikon.de/massnahme/mitfahrbank)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Digitale Mitfahrbank in Etteln (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/digitale-mitfahrbank-etteln)
Mitfahrbank: Mitfahrbänkle Schuttertal (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/mitfahrbank-mitfahrbaenkle-schuttertal)

Weiterführende Informationen

Demographie-Kompetenzzentrum Oberbayern [abgerufen am 11.12.2023].

Meilensteine

2018:

Erster Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Fachforums

Juli 2018:

Vergabewettbewerb des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken: 40 Bänke wurden an 20 oberfränkische Kommunen vergeben, so dass Gemeinden in allen oberfränkischen Landkreisen zum Zug kamen.

September 2018:

Übergabe der Bänke an die Gewinner-Kommunen. Informationen an die Bürgerinnen und Bürger per Social Media, Zeitung und Mitteilungsblatt. Installation je einer Bank in Zapfendorf (Kirche) und Unterleiterbach.

Sommer 2018/2019:

Förderung von Mitfahrbank-Sets durch den Landkreis Bamberg für seine kreisangehörigen Kommunen. Installation je einer Bank in Zapfendorf (Schwimmbad) und Lauf.

2019:

Erfahrungsaustausch im Rahmen eines Fachforums

2019:

Ausbau des Online-Angebots, Entwicklung eines Flyers, Handreichungen, interaktive Karte mit adressenscharfer Standortangabe auf www.mitfahrbank-oberfranken.de

2019:

Zweiwöchige Radio-Kampagne mit Live-Sendung von den Bänken im Raum Kulmbach

2019:

Auszeichnung im Wettbewerb „Helden der Heimat“ der Raps-Stiftung (2. Platz)

August/September 2020:

Durchführung einer fünfwöchigen oberfrankenweiten Radio-Aktion plus einer Woche Vorlaufwerbung, um den Bekanntheitsgrad zu steigern.

Anlagen

Interkommunales Mitfahrbänkla, Planung der Informationen
Interkommunales Mitfahrbänkla, Information an die Bürgerrinnen und Bürger
Mitteilungsblatt des Marktes Zapfendorf Nr. 21-2018
Mitteilungsblatt des Marktes Zapfendorf Nr. 13-2019

Quellen

Bund-Länder Demographie-Portal, 2021: Mitfahrbänke – Oberfranken zum Mitnehmen. Zugriff: https://www.demografie-portal.de/, Gute Praxis, Infrastruktur, Versorgung, Mobilität, Mitfahrbänke – Oberfranken zum Mitnehmen [abgerufen am 11.12.2023].